



Österreichisch-Französische Vereinigung

c/o Dr.Sauer, Beatrixgasse 14a /13,1030 Wien

www.oefv.org

Stefan Zweig und Frankreich **„Je ne me suis jamais senti un étranger en France“**

Brigitte Cain-Hérudent stellt uns ihr neuestes Buch vor:
sie versammelt in „Je ne me suis jamais senti un étranger en France“, Lettres à mes amis français (1909-1942) 424 Briefe, die Stefan Zweig vor und während des Ersten Weltkriegs und in der Zwischenkriegszeit an über 50 Empfänger in Frankreich geschrieben hat – in seiner speziellen Ausdrucksweise. Zweigs „eigenartiges Brief-Französisch“ war gleichzeitig fehlerhaft und erfindungsreich, oft unkorrekt, aber immer ausdrucksstark....Dieses umfangreiche Briefmaterial bildet auch eine Art lebendige Chronik des literarischen Betriebs in Frankreich. Die Adressaten (darunter Jules Romains, Georges Duhamel, Charles Baudouin, Roger Martin du Gard etc.) lassen erkennen, wie aktiv Stefan Zweig in dieser Zeit am geistigen Leben in Frankreich beteiligt war.

Brigitte Cain-Hérudent, Germanistin, Übersetzerin und Publizistin,(Studium u.a.in Wien), lehrte viele Jahre am Lycée Louis-le-Grand in Paris. Besonders hervorzuheben sind ihre kommentierten Editionen der erzählenden Schriften Zweigs, Schnitzlers und Kafkas.

Brigitte Cain-Hérudent wird deutsch und französisch zu uns sprechen

Dienstag, 23. Juni 2026

um 18 h 30 Uhr

Literaturmuseum

Johannesgasse 6 , 1010 Wien

Anmeldungen bis 19.6.26 wenn möglich per mail an veranstaltungen@oefv.org
oder telefonisch : 0676 / 443 80 13